

Kurt Göppel BVD

Ausstellung Hugo Marxer 18.9.93 Tangente

Wenn eine Grafikerin, ein Bildhauer und ein Galerist sich beim Drucker und Verleger treffen, um ein Buch zu kreieren, so ist es nicht immer leicht, alle Ideen und Vorstellungen unter einen Hut zu bringen.

Beim Entstehen dieses Werkkataloges durfte ich aber das Gegenteil erfahren:

Volles Vertrauen des Künstlers,
schöne harmonische Zusammenarbeit mit der Grafikerin Rita und dazu eine aufgestellte Susanne und ein zuverlässiger Karl Gassner von der Tangente.

Wenn man ein solches Werk von Anfang an begleiten und beraten darf, so fühlt man sich fast wie ein Götti zu seinem Patenkind.

Ist dann aber das Kind geboren, die Anzeigen (sprich Einladung) verschickt und hält man das Kind bei der Taufe noch selbst in den Händen, so kommen einem fast väterliche Gefühle auf.

Wirft man nun einen kurzen Blick in das noch kurze Leben dieses Kindes, öffnet sich eine ganz andere Welt.

Das Kleid des Täuflings ist der Umschlag des Buches: ein robuster Werkbank mit Werkzeugen übersät, eine Tasse gefüllt mit schwarzem Kaffee und dazu noch ein voller Aschenbecher. So handwerklich der Umschlag dieses Buches so fein und gefühlvoll ist der Uebergang zum Inhalt.

Ein leicht getönter Vorsatz, gefolgt von vier Seiten Transparentpapier - zum Teil auch leicht getönt - und ein Bild des Künstlers durch alle vier Seiten durchblickend. Nein, nicht von vorne gedruckt sondern von hinten, betrachtet er kritisch sein Werk,

denn es liegen noch viele Quadersteine vor ihm. Aber dann erlauben uns die vielen Kleinbilder einen Blick in sein immenses Schaffen.

Der bewusst einfach gestaltete Text, verfasst von Karin Jenny, wird durch Skizzen auf Transparent-Papier aufgelockert, um dann auf den eigentlichen Inhalt des Werkes überzuleiten. Viele Abbildungen der Arbeiten in Stein lassen uns die Werke des Künstlers geniessen, dies bleibt sonst vielfach nur den eigentlichen Besitzern vorbehalten.

Es ist deshalb auch unser Wunsch, dass dieser Bildband dazu beiträgt, das Werk Hugo Marxers vertieft kennen zu lernen und er deshalb auch innerhalb unserer Kunstszene einen Platz festigt, der ihm schon längst gehört.

Das Fürstentum Liechtenstein, unser kleines Land mit dem grossen Herzen, darf sich glücklich schätzen, einen Künstler wie Hugo Marxer hervorgebracht zu haben und ihn durch seine Werke für alle Zeiten zu besitzen.

Vielen ist für das Zustandekommen dieses Werkkataloges zu danken, sei es dem Herausgeber der Tangente, für die Gestaltung Rita Fehr, für den Text Karin Jenny, dem Fotostudio Heinz Preute und meinen Mitarbeitern in der BVD, aber vor allem auch ein herzlicher Dank Dir lieber Hugo